



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

Palazzo von Baldu

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Burg von Balaiana

Drei Kilometer Luftlinie vom Palazzo di Baldu liegt die Burg von Balaiana, verbunden durch einen Pfad mit der Kirche San Leonardo, die ursprünglich die Kapelle der Burg war (Abb. 1).



Abb. 1 - Luogosanto, Kirche San Leonardo: Im Hintergrund die Burg von Balaiana (aus: PINNA 2008, S. 102, Abb. 81).

Das Bauwerk befindet sich auf dem Monte San Leonardo auf einer Höhe von 299 m über dem Meeresspiegel und dominiert einen großen Teil des Territoriums, das im Mittelalter den gallurischen Kuratorien *Balayana*, *Canahim*, *Unali*, *Montanna* und *Taras* entsprach und dessen Straßen die Häfen und die wichtigen Städte des Judikats verbanden. Aus diesem Grund diente die Burg der Verteidigung der Innengrenzen sowie der Umgebung. Außerdem war reichlich Wasser vorhanden: Zu Füßen der Anhöhe fließt der Sturzbach Balaiana und der Fluss Liscia ist nicht weit entfernt; am Eingang ist noch eine Zisterne zum

Auffangen von Regenwasser sichtbar, die auch bei Belagerungen die Wasserversorgung sicherstellte.

Die Festung wurde wahrscheinlich auf Veranlassung des Giudice Costantin I. im Laufe des 11. Jahrhunderts durch pisanische Handwerker errichtet. Diese Hypothese wird auch durch einige baulichen Besonderheiten gestützt; die Burg wurde vollständig aus behauenen Granitblöcken errichtet, die ohne Verwendung von Mörtel in regelmäßigen Reihen gesetzt wurden; an den Ecken sind stärker bearbeitete größere Blöcke vorhanden. Die doppelten Trennwände sind mit kleinerem Gestein verfüllt. Die Burg zeichnet sich durch einen trapezförmigen Turm aus, der in zwei Räume unterteilt ist, mit Zugang auf der Ostseite (Abb. 2-3).

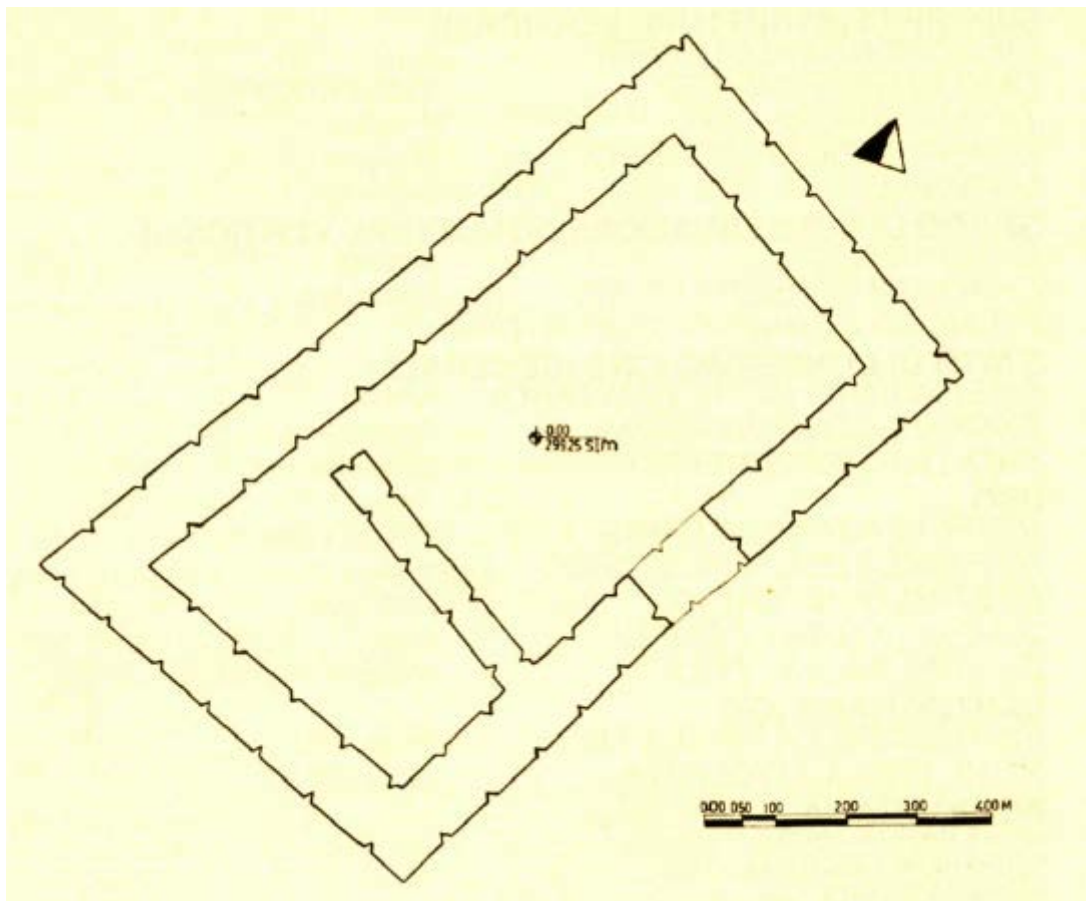


Abb. 2 - Grundriss der Burg von Balaiana (aus: Archeologia del territorio, S. 285).



Abb. 3 - Luogosanto, Burg von Balaiana, Ostseite (Foto von C. Cocco).

Das Vorhandensein von ausgerichtetem Stein in der umgebenden Ebene hat zu der Annahme geführt, dass eine Ringmauer vorhanden war, um das Vordringen aus allen Richtungen zu verhindern.

Sie wird im *Condaghe* von Bonarcado erwähnt, das über den Streit zwischen dem Giudice von Gallura, Costantino III, und den Söhnen seines Vorgängers Spanu berichtet, die die Burg Balaianu besetzt hatten: Im Jahr 1146 versammelte der Bischof von Pisa Villano in Bonarcado (im Judikat Arborea) die 4 Herrscher, um diese Streitigkeiten beizulegen. Die Burg wurde bei dieser Gelegenheit an das Kloster Santa Maria di Bonarcado gestiftet; ihre Zerstörung wird den Katalanen-Aragonern zugeschrieben und nach der Auffassung einiger Forscher wurde sie im Jahr 1442 von Alfonso von Aragon angeordnet.

Aufgrund des schlechten Erhaltungszustand der Burg wurden Ende des vergangenen Jahrhunderts umfangreiche Restaurierungsarbeiten durchgeführt (Abb. 4).



Abb. 4 - Luogosanto, Burg Balaiana: gesehen von Norden (Foto von F. Collu).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

■ Bibliographische Abkürzungen

- Almanacco gallurese* 2002-2003 *Almanacco gallurese*, Tempio Pausania, X, 2002-2003, pp. 80-81.
- Archeologia del territorio* R. CAPRARA, A. LUCIANO, G. MACIOCCO (a cura di), *Archeologia del territorio. Territorio dell'archeologia. Un sistema informativo territoriale orientato sull'archeologia della regione ambientale Gallura*, Sassari 1996.
- Cast. Bal.* Sardegna Cultura, s.v. *Luogosanto, Castello di Balaiana*, in <http://www.sardegna-cultura.it/j/v/253?s=17934&v=2&c=2488&c1=2173&t=1>.
- CASULA 1980 F. C. CASULA, *Tavola 40*, in R. PRACCHI, A. TERROSU ASOLE (a cura di), *Atlante della Sardegna*, Fascicolo II, Roma 1980, pp. 109-114.
- CAPRARA 1996 R. CAPRARA, *La Gallura tra tarda antichità e medioevo. Appunti da una ricerca*, in *Archeologia del territorio*, pp. 146-147.
- FLORIS 2012-2013 G. FLORIS, *Signoria, incastellamento e riorganizzazione di un territorio nel tardo Medioevo: il caso della Gallura*, tesi di dottorato, Universitat de Barcelona, a.a. 2012-2013.
- FOIS 1992 F. FOIS, *Castelli della Sardegna medioevale*, Cinisello Balsamo 1992.

- PANEDDA 1978 D. PANEDDA, *Il giudicato di Gallura. Curatorie e centri abitati*, Sassari 1978.
- PINNA s.d. b F. PINNA, *Castello di Balaiana e chiesa di San Leonardo*, in *L'Alta Gallura, territorio, cultura e tradizioni*, pp. 15-18.
- PINNA 2008 F. PINNA, *Archeologia del territorio in Sardegna. La Gallura tra tarda antichità e medioevo*, Cagliari 2008.
- VIRDIS 2003 M. VIRDIS (a cura di), *Il condaghe di Santa Maria di Bonarcado*, Nuoro 2003.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a